



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CDXXXIX. Matthias von der Schulenburg wird mit Mahlwinkel, Kaltenhufen  
und dem Schulzenhof in Cobbel belehnt, am 25. Nov. 1522.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

Addr. Den Erfamen Borghermestern und rathern der olden stad tho Soltwedel vnfers clofters vorftenderen und befundern guden frunden demodighen gefchreuen.

Darunter steht folgender Vermerk:

Anno etc. XXII dinstage nach conuersionis sc̄ti. pauli worden vp duffe scrifte Claus listen vnd hennigh wolemann to Distorp in . . . ores Nyen prauestes Ern Werners van der schulenborch Diderikes sone to Distorp vorfordert; ouer sie worden nicht angesehen, zo hans vnd Jurgen van dem knese beke de van Soltwedel vor vorftender nicht wolden ansehn und tolaten.

Vom Original im Stadtarchiue zu Salzwedel.

**CDXXXVIII** Albrecht von der Schulenburg wird vom Kurfürsten mit Kornpächten und Renten aus der Perwermühle belehnt, am 13. November 1522.

Wir Joachim — Bekennen — das wir vnserm Rat Albrechten von der Schulemburg vnd seynen Mennlichen leybs lehens erben Sechs Wispel Roggen vnd Sechs Marck geldes Soltwedelcher werung weniger vier schilling auff der perwer Mollen vor vnser Stat zu Soltwedel gelegen jerlicher zins vnd pachte so hennigk Badendick seliger hieuorn von vns vnd vnser herfschaft der Marggraffschaft zu Brandenburg zu lehen vnd zu besetzung gehabt vnd nu nach seynem versterben an vnns als den lehen herrn vnd landeffursten komen vnd gefallen sein zu rechtem Manlehen gnediglichen geliehen haben. — Wir haben auch vnnterem lieben getrewen Fritzenn vnd haffenn von der Schullemburg seynen Brudern vnd Iren Mennlichen leybs lehens Erben an disen guttern aus sondern gnaden die gesampten hant geliehen vnd leyhen Inen die Inn Crafft vnd macht ditzs brieffs als gesampter hand recht vnd gewonheytt ist, doch vnns vnnterem Erben vnd nachkomen an vnserm vndd sunft eynem yedermann an seynem rechten onfchedlich. Zu vrkunt mit vnserm anhangendem Ingelsigel versigelt vnd geben zu koln an der sprew am dornstag nach Martini Anno etc. XXII.

Nach dem kurn. Lehnscopialbuche des R. G. Rat. Archiuis XXXIII, 55.

**CDXXXIX.** Matthias von der Schulenburg wird mit Mahlwinkel, Kaltenhusen und dem Schulzenhof in Cobbel belehnt, am 25. Nov. 1522.

Wir Joachim etc. Bekennen etc. das wir vnnterem lieben getrewen Mathiassen von der schulemburg vnd seinen menlichen leibs lehens erben nach todlichem abgank Berndten, Buffen vnd hanffen von der schulemburg gebruderen seligen dise hirnachgeschryben gutter Jerlich zins vnd renthe Nemlich das dorff Malewinkel vnd die halben wusten dorfftede kaldenhusen mit allen gerechtigkeiten, zinsfen, renthen, holzen, wischen, weiden, obersten vnd nidersten gerichtten, Item Im dorff Czobel den Schultzenhof mit ackern, wischen und andern zugehorungen den koffatenhof mit aller gerechtigkeit vnd den smalen zehend, wie sie dieselben bisher von vnser herfschaft In lehen vnd be-



siezung herbracht vnd an Ine vererbet haben zu rechtem manlehen gnediglichen verlyhen haben etc. Zu vrkunt etc. actum am dinstag des tags katherine Anno etc. XXII.

Nach dem kurr. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archivs XXXIII, 55.

**CDXL.** Buffo von der Schulenburg zu Sandau wird vom Kurfürsten mit dem Angefälle der Königsmarkschen Güter belehnt, am 29. Mai 1523.

Wyr Joachim etc. kurfurst etc. Bekennen etc. Das wir angesehen vnd erkannt haben getrewe willige vnd angenehme dinste so vnns vnser Rath vnd lieber getrewer Buffz von der schulenburg zu Sandow oftmals gethan hat hinfur gern thun wil foll vnd kann; darumb vndd aus sundern gnaden auch gegen quitirung aller vnd iglicher pferdt scheden vndd ander schede, so wyr Im bis vff heuttigen tag zu thun pflichtig sein, Inen vnd seinen menlichen leibs lehens Erben alle vnd igliche lehen guter so vnser lieber getrewer Claus konigsmarck zu wolterflage von vnns zu lehen yn besiczung vnd gebrauch hat mit obersten vnd nydersten gerichtten, Acker, wyssen, weyden, holczung, dinsten, zinsen, pechten vndd sunstt allen vnd yglichen meynungen vndd zugehorungen nichts aufgenohmen zu Rechten angefell gnediglich geliehen haben, also wan genanter Claus von konigsmark an Mennlich leibs lehens Erben tods halben abgeen vndd folliche lehen gutter an vns vndd vnser herchafft verledigen werden wollen wir Im vnd seynen menlichen leibs lehens erben vff yr erfuchen solche lehen gutter zu Rechtem manlehen leyhen. — Zu urkund vnd geben zu Coln an der Sprew am freytag ja heyligen pfingsten etc. Anno XXIII.

Nach dem kurrmärtschen Lehnscopialbuche des R. G. Kab.-Archivs XXXIII, 58.

Derjelbe Angefällebrief ward 1525 Donnerstag nach Cathedra Petri erneuert, doch so, daß derselbe zur gesammten Hand ausgestellt ward. Abschr. davon findet sich im Copialb. des kurr. Lehnarchivs N. 34 u. 38. Fol. 4.

**CDXLI.** Des Kurfürsten Lehnbrief über Schmolle für Jacob und Richard von der Schulenburg, vom 26. März 1526.

Wir Joachim — thun kund — das wir unfern Rethen — Jacob vnd Richard von der Schulenburg Gebrüder vndd Iren menlichen Leibs Lehns Erben zu rechten Mannlehn vnd gefamter Hand — geliehen haben das dorf Schmollen mit obersten vndd niedersten gerichtten — — Inmassen etwa vnser lieber getreuer Lorenz vnd Claves schwartteberge feel. daselbige von vns zu Lehenn gehabt — vndd wir solches Ireenn Vattern feel. Wernern von der schulenburg vergangener Zeit — zu rechten abgefelle vndd manlehenn geliehen — — Wir haben auch denen von der schulenburg zu Betzendorff vnd Apenburgk an obberurten Gütern die gefambte hand geliehen. Am Montag nach Palmarum 1526.

Von einer Abschr. im Gräfl. Schaf. Archiv zu Bekendorf vnd dem kurrmärk. Lehnscopial-Buche XXXIV, 6.